

## Nachträgliche Stellungnahme des Seniorenrates zu Drucksachen-Nr. 5021/2020-2025/1

In Bielefeld gibt es wie in anderen Städten viele Straßenbenennungsschilder, die - meist durch Beschluss der Bezirksvertretungen – zur Erinnerung, zur Ehrung oder zum Gedenken Personen gewidmet sind. Diese Personen sowie ihre Funktion (z. B. Carl Severing), ihre Leistung (z. B. Carl Zeiss) oder ihr Schicksal (z. B. Carl von Ossietzky) sind sehr vielen Menschen in unserer Stadt nicht bekannt, z. T. nicht einmal denen, die in einer nach ihnen benannten Straße wohnen.

Solche Straßenbenennungsschilder mit Personenbezug rufen die geehrte Person nicht nur deutlich in Erinnerung, sondern sie tragen auch zu einem historischen Bewusstsein der Menschen in unserer Stadt bei. Dazu möchten wir Alten, denen manche der durch diese Straßenbenennungsschilder gewürdigten Personen durchaus noch gut im Gedächtnis sind, beitragen.

Die Reinigung der Straßenbenennungsschilder und der bisher bestehenden Legendenschilder ist Sache der laufenden Verwaltung.

Es gibt in Bielefeld bei insgesamt ca. 2500 Straßen etwa 510 Straßenbenennungen mit Personenbezug (ohne Hof-/ Flurbezeichnungen oder lediglich Vornamen). An wie vielen davon ein Legendenschild angebracht ist, ist nicht bekannt.

Da der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.09.2011, Drucksachen-Nr. 2905/2009-2014, sich nur auf das Anbringen von Legendenschildern bei künftigen Straßenbenennungen mit Personenbezug bezieht (das sind max. 2 % bis 3 % von 510, also etwa 10-15 Schilder), wird beantragt, an allen Straßen mit Personenbezug, wo bislang noch kein Legendenschild angebracht ist, ein Legendenschild anzubringen.

Der Text dieser Legendenschilder und daneben aufgestellter Informationstafeln ist im Rahmen der Amtshilfe des Stadtarchives sowie dem historischen Verein der Grafschaft Ravensberg leicht zu erstellen.

Es ist auf Dauer an jedem der 510 Straßenbenennungsschilder mit Personenbezug wie bisher nur ein Legendenschild anzubringen, zumal die Straßen oft sehr kurz sind. Bei langen Straßen – z. B. August-Bebel-Straße, Stapenhorststraße, Kurt-Schumacher-Straße – ist eventuell an zwei Stellen, an Anfang und Ende der Straße, zu denken.

Nach Auskunft des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld vom 31.01.2023 ergeben sich auf Grundlage der von dort ermittelten Parameter, folgende maximale voraussichtliche Kosten.

Dabei geht der Seniorenrat von 510 Schildern, unabhängig davon, wie viele schon vorhanden sind, aus.

1. 510 Legendenschilder je 25 €	= 12.750 €
2. Komplettaustausch von Straßenbenennungsschildern mit Legendenschildern (erwartet 20 % von 510) 100 Stück je 83 €	= 8.300 €
3. Montage (zwei Mitarbeiter plus Fahrten) 510 Stück je 120,64 €	= 61.526 €
<b>Summe*</b>	<b><u>82.576 €</u></b>

\*Diese Summe verringert sich um die Anzahl der bereits montierten Legendenschilder

Werden für die Durchführung der Maßnahme fünf Jahre angesetzt, sind dies maximal 16.000 € pro Jahr, bei zehn Jahren sind es maximal 8.000 € pro Jahr.

Die jährlich zu treffende Auswahl könnte ein kleiner Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung treffen, z. B. könnte mit den 25 Frauenamen (von insgesamt 510!!) begonnen werden.

Die Informationstafeln könnten die Art und das Format der Fahrplanschilder an Bushaltestellen haben und auch direkt unter einem Straßenbenennungsschild angebracht werden.

Über das Hinzufügen eines QR-Codes zu diesen Texten (die Transfer ist kostenlos) könnte zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden.